

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3451-01	Termin 02.05.2018	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
12.04.2018	Umweltausschuss	V			
19.04.2018	Finanz- und Personalausschuss	V			
02.05.2018	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Zweijährige Verlängerung der beiden durch Bundesmittel geförderten Stellen "Klimaschutzmanager" bei der Stadtverwaltung Oberhausen und Fortschreibung des 2012 erstellten Klimaschutzkonzepts

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt:

1. die Weiterbeschäftigung der zwei Klimaschutzmanager für die Jahre 2019 und 2020
2. die Umsetzung der in der Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts formulierten 29 Maßnahmen

Die zweijährige Verlängerung der Klimaschutzmanager wird über die Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit für finanzschwache Kommunen mit einer Förderquote von 56 % gefördert. Der kommunale Eigenanteil in Höhe von nach aktuellem Stand 63.755 EUR pro Jahr wird vorbehaltlich der Förderung für die Jahre 2019 und 2020 in den jeweiligen Haushalt unter Beachtung der jeweiligen HSP-Vorgabe verbindlich eingestellt.

Entsprechende Erträge sowie Aufwendungen werden beim Auftrag: 220014010190 – Umweltmanagement und Emissionsschutz sowie bei den Sachkonten: 414000 – Zuweisung vom Bund, 414050 – Zuweisung vom Bund – Personalkosten sowie 543132 – sonstige Geschäftsaufwendungen (Sachkosten) und bei originären Personalkostenansätzen abgebildet.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 5 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 15.03.2018	Lauxen 16.03.2018	Tsalastras 20.03.2018	Schranz 27.03.2018
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3451-01	Termin 02.05.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

M/15/0858-01, Umweltausschuss, 28.10.2010

„Kommunaler Klimaschutz 2010:

8-Punkte-Paket zur CO₂-Minderung, Kostensenkung und kommunalen Anpassung an den Klimawandel und für ein zukunftsfähiges Oberhausen“

M/15/2123-01, Umweltausschuss, 21.06.2012

„Sachstand zum Klimaschutzkonzept Oberhausen“

M/15/2248-01, Umweltausschuss, 06.09.2012

„Klimaschutzkonzept“

B/15/2991-01, Rat der Stadt, 30.09.2013

„Umsetzung des Klimaschutz- und Wärmenutzungskonzeptes Oberhausen“

B/16/0968-01, Rat der Stadt, 22.06.2015

„Einrichtung von zwei Zeitstellen beim Bereich 2-2/Umweltschutz zur Beschäftigung von Klimaschutzmanagern/innen“

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

Voraussetzung für die Beantragung eines Anschlussvorhabens (NKI-Förderung des Bundesumweltministeriums) zur Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept ist die bereits bewilligte Förderung von Klimaschutzmanagern im Erstvorhaben. Der Bewilligungszeitraum beträgt maximal zwei Jahre. Das Anschlussvorhaben soll möglichst nahtlos an die vorherige Förderung anschließen (erster Förderzeitraum endet im Dezember 2018). Insgesamt werden Personal- und Sachausgaben für zwei vorhandene Vollzeitstellen, sowie Dienstreisen und Öffentlichkeitsarbeit mit einer Förderquote von 56 % (finanzschwache Kommunen) gefördert. Der Eigenanteil beträgt bei einer Gesamtinvestition von 292.903 EUR nach aktuellem Stand insgesamt entsprechend 64.439 EUR pro Jahr. Zusätzlich zu den Personalkosten für zwei Jahre sind in diesem Budget Mittel für Dienstreisen (Vernetzung mit anderen Klimaschutzakteuren, zu Fachveranstaltungen und zur zusätzlichen Qualifikation der Klimaschutzmanager), Öffentlichkeitsarbeit (bspw. Druck und Erstellung von Flyern und Broschüren, Initiierung von Beratungsangeboten, Anmietung von Veranstaltungsräumen) und Sachausgaben (Bürobedarf, Literatur) enthalten.

Kosten	2019	2020
Personalkosten	2 x 68.948,37 EUR	2x 68.948,37 EUR
Dienstreisen	2 x 1.500 EUR	2 x 1.500 EUR
Öffentlichkeitsarbeit	10.000 EUR	
Sachausgaben	2.109 EUR	
gesamt	293.902,48 EUR Eigenanteil: 128.877,09 EUR	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3451-01	Termin 02.05.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

46

47 **Begründung**

48

49 Um das im Jahre 2010 vom Rat verabschiedete 8-Punkte-Paket „Kommunaler Klimaschutz zur CO₂-
50 Minderung, Kostensenkung und kommunalen Anpassung an den Klimawandel und für ein
51 zukunftsfähiges Oberhausen“ auch zukünftig erfolgreich umsetzen zu können und die im
52 Klimaschutzkonzept formulierten Ziele bezogen auf die Verringerung der CO₂-Emissionen durch die
53 Senkung des Energieverbrauchs und die Steigerung des Anteils regenerativer Energien kontinuierlich
54 weiterverfolgen zu können, benötigt die Stadtverwaltung auch in den folgenden Jahren zwei
55 Klimaschutzmanager in Vollzeit. Gleichzeitig ist es unabdingbar, dass das Ende 2012 erstellte
56 Klimaschutzkonzept mit neuen, an die aktuellen Rahmenbedingungen angepassten Maßnahmen
57 fortgeschrieben wird, damit man von den Erkenntnissen aus den vergangenen Jahren profitieren kann
58 und um die vom Klima-Bündnis übernommenen Ziele noch zu erreichen. Durch den voraussichtlichen
59 Beitritt der Stadt Oberhausen zum „Konvent der Bürgermeister“ werden diese nicht nur bestätigt,
60 sondern zudem auch intensiviert. Daher haben die Klimaschutzmanager insgesamt 29 neue
61 Maßnahmen in den Handlungsfeldern „Kommunales Gebäudemanagement und Organisation“,
62 „Energie- und klimaeffizientes Wohnen“, „Energie- und klimaeffiziente Unternehmen“, „Einsatz
63 Erneuerbarer Energien“, „Klimaanpassung“, „Klimafreundliche Mobilität“, „Klimabildung“ und
64 „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ erarbeitet. Diese sollen als Grundlage der zukünftigen Arbeit
65 der Klimaschutzmanager vom Rat beschlossen werden.

66

67

68

69 **Kurzfassung**

70

71 Im Rahmen der NKI-Förderung des Bundesumweltministeriums sollen die beiden Stellen der
72 Klimaschutzmanager um zwei weitere Jahre verlängert werden (2019 bis 2020). Bei einer Förderquote
73 von 56 % müsste die Stadt nach aktuellem Stand einen Eigenanteil von rund 128.878 EUR
74 übernehmen. Gleichzeitig muss für die Beantragung des Anschlussvorhabens das Klimaschutzkonzept
75 fortgeschrieben und vom Rat verabschiedet werden. Insgesamt wurden 29 neue Maßnahmen in acht
76 unterschiedlichen Handlungsfeldern erarbeitet.

77

78

79

80 **Anlage**

81

82 Maßnahmenübersicht mit 29 Steckbriefen zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts